



Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Telefon 07742-919329
E-Mail: D.Bestaendig@online.de

2 Offenbarungen GOTTES vom 8.10. und 27.10.2012

1. Vision: Das Heerlager der Heiligen und die Söhne der Krone.

Am Abend des 8. Oktober 2012 erhielt ich vom HERRN eine wichtige Vision die ich weitergeben soll. Ich sah zuerst eine grosse, weissgoldene Krone am Abendhimmel. Daneben stand ein gerüsteter Kriegengel. Er schaute mich an und sagte nur diesen einen Satz: „*Du befindest dich im Kriegszustand*“.

Am abendlichen Himmel erblickte ich ein riesiges, zum Kampf gerüstetes Heerlager der Heiligen. Es befand sich in einer von hohen Hügeln umrahmten Gegend. Über dem Heerlager der Heiligen sah ich lichtgekleidete Wächter auf weissen Pferden mit Posaunen, die wenn der Befehl vom Himmel zur Zeit und Stunde erging, bereit standen zum Aufbruch zu blasen. Auffallend war, dass es im ganzen Heerlager der Heiligen kein Waffengeklirr, keinen Lärm, keine Hektik gab. Alles lag wartend still und ruhig. Da war keine Angst noch Nervösität. Alle ruhten in der Ruhe des HERRN.

Nun erblickte ich über dem Heerlager der Heiligen am nächtlichen Himmel ein grosses königsblaues Banner mit einer goldenen Krone in der Mitte. Dieses Banner zeigte an, dass dieses grosse Heer unter der Herrschaft und Führung des Königs der Könige stand. Während die Nacht näher kam, erblickte ich über dem gesamten Heerlager, über jedem Einzelnen, einen zunehmenden Lichtglanz, der wie Morgentau glänzte und das Lager erleuchtete. Danach lenkte GOTT meinen Blick zum nächtlichen Horizont. Dort war es keineswegs ruhig. Ich sah starke Blitze und ein dumpfes Donnerrollen klang herüber. Ich sah Hagel vom Himmel fallen und Feuerstürme vernichteten Orte und Städte. Die Gerichtswolken gingen fast bis zur Erde.

Jetzt erblickte ich über mir am nächtlichen Himmel einen mächtigen Reiter mit einer goldenen Krone gekrönt und einem grossen blitzenden Schwert gegürtet, der auf einem weissen, schnaubenden Pferd sass. Es war Yeschua, GOTTES Sohn, der König der Könige und Herr der Herren, der über alles wachte und alles unter seiner Kontrolle hatte. Seine Augen waren auf jeden seiner Heiligen im Heerlager gerichtet. Niemand wurde übersehen. Sein rechter Arm war nach unten halb ausgestreckt und er hielt in seiner Hand eine glänzende ca. 12cm breite goldene Krone.

Danach sprach Er mit einer warmen, liebevollen aber autoritären und kraftvollen Stimme die jeder im Lager hörte: „**Kommt und nehmt das Zeichen meiner Zugehörigkeit in eure Herzen auf!**“

Im nächsten Augenblick sah ich in einer herangezoomten Vergößerung, wie ein jeder seiner gerüsteten Heiligen diese wunderschöne Krone des Königs in die Brust, über das Herz gelegt wurde und *diese wie ein Siegel empfing*. Diese Krone war äusserlich nicht sichtbar sondern blieb verborgen - nur der Träger der Krone wusste von dieser Versiegelung. Es schenkte ihm ein neues Bewusstsein: „**Ich bin gekrönt mit Gnade und Barmherzigkeit**“.

Psalm 103,4 sagt hierzu: **“Der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit”**

Ich hörte die Stimme des HERRN zu jedem im Heerlager sagen: „**Ihr seid nun Söhne der Krone, denn jeder der den Geist meiner Sohnschaft* empfängt ist unter meiner Herrschaft und Schutz geborgen. Durch mich seid ihr Söhne des Höchsten, abgesondert zum Dienst an die Seelen die noch errettet werden müssen**“.

Daraufhin hörte ich das gesamte Heerlager der Heiligen wie ein Mann antworten: „**Herr, du hast uns gekrönt mit Gnade und Barmherzigkeit und Du hast uns würdig gemacht Dir zu folgen und zu dienen, damit wir dort hingehen wohin Du willst!**“

Daraufhin erschallte die Stimme des Königs über das gesamte Lager und es klang wie ein Aufbruchsbefehl: „**Zieht aus für die Sache der Wahrheit, denn Ich bin mit euch und mein Geist der euch vorwärts treibt, das Werk meiner Gnade in Freimut und Kühnheit zu tun. Fürchtet euch nicht!**“

Abschliessend sah ich, wie jedem ein Gefäss gegeben wurde, welches wohlriechendes Salböl enthielt - ein Bild auf die Vollmacht das Schwache zu salben, mit Kranken zu beten, Heilung und Leben zu bringen. Danach endete die Vision, aber es war, als hätte ich nur einen Teil davon empfangen.

*Geist der Sohnschaft: Römer 8,15-17: **“Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, daß ihr euch wiederum fürchten müßtet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, daß wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden”**.

Galater 4,5-7: **“Damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen. Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater! So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus”**.



Bibelstellen über die Krone des Lebens, die Überwinder- und Siegeskrone:

Jakobus 1,12: **“Glücklich ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen verheißt hat, die ihn lieben”**

2.Timotheus 2,5: **“Und wenn jemand auch kämpft, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht”**. (Luther-Bibel)

In 2.Timotheus 4,7-8 sagt Paulus: **“Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt. Von nun an liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb gewonnen haben”**.

1.Korinther 9,24-27: **“Wißt ihr nicht, daß die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber nur einer den Preis erlangt? Lauft so, daß ihr ihn erlangt! Jeder aber, der sich am Wettkampf beteiligt, ist enthaltsam in allem — jene, um eine vergängliche Krone zu empfangen, wir aber eine unvergängliche. So laufe ich nun nicht wie aufs Ungewisse; ich führe meinen Faustkampf nicht mit bloßen Luftstreichen, sondern ich bezwinge meinen Leib und beherrsche ihn, damit ich nicht anderen verkündige und selbst verwerflich werde”**. (King-James-Version)

Offenbarung. 2,10: **“Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet in Drangsal sein zehn Tage. Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben”**.

Offenbarung 3,11: (Sendschreiben an die Gemeinde von Philadelphia) **“Siehe, ich komme bald; halte fest, was du hast, damit dir niemand deine Krone nehme!”**

Diese Vision vom 6.6.2009 ist eine Bestätigung der Vision vom 8.10.2012

Die Überwinder- und Siegeskronen

Am Samstag, den 6. Juni 09 durfte ich abermals den ganzen Tag den Himmel offen sehen. Am ersten Tag meiner Hinversammlung zu GOTT, sah ich die riesige Stadtmauer des himmlischen Jerusalem. Am 2. Tag sah ich ständig Ströme lebendigen Wassers aus Zion herabfließen und nun am 3. Tag sah ich am Himmel immer wieder herrliche Kronen in Gold in vielen Variationen vor meinen Augen und als ich diese sah, stellte ich fest, dass jede Krone speziell anders gefertigt war. Nun hörte ich wieder eine Stimme sagen und es war Yeschua selbst der dies sagte: ***“Halte fest, was du hast, dass niemand deine Krone raube! Siehe, Ich komme bald und mein Lohn mit mir!”***

Was ich heute immer wieder am Himmel erblickte, waren so viele verschiedene Überwinder- und Siegeskronen! Ein Engelbote (hebr. Malach) sagte mir dazu, *“dass im Himmel jeder Überwinder eine speziell für ihn gefertigte Krone trägt, die einmalig ist und sich von den anderen Kronen unterscheidet und somit jede Krone seine eigene Herrlichkeit hat”*. Weiterhin sagte er mir: *“Die einfachste Krone im Himmel ist schöner als jede irdische, denn ihr Glanz ist unvergänglich”*

Nun sah ich eine sehr schöne Krone mit einem darunterliegenden blitzenden Schwert, dann hörte ich den Engel sagen: *“Diese Krone ist für die, welche durch das Zeugnis ihres Wortes gedient haben!”* Danach erblickte ich eine andere schöne Krone, welche über einen Sack voller Gaben und Geschenke lag. Da empfing ich dazu diese Erklärung: *“Dies ist die Krone der Gnade und Barmherzigkeit, welche jene erhalten, die Barmherzigkeitsdienste taten und Bedürftige mit ihren Gaben unterstützten”*. Ich wurde an Psalm 103,4 erinnert, wo steht: *“Der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit”*.

Wiederum sah ich eine besonders wertvolle Krone, es war ein echtes Kleinod unter den Kronen. Als ich diese näher betrachtete, hörte ich Yeschua sagen: *“Diese Krone ist für diejenigen meiner Kinder, welche ihr Ich-Leben aufgaben um pflegebedürftigen Menschen zu dienen. Diese werde besonders geehrt, da sie anderen in selbstloser Weise dienten”*.

Ich sah auch noch andere herrliche Kronen in Verbindung mit dem speziellen Dienst, den diese Träger auf Erden ausführten, deren Bedeutung mir aber nicht offenbart wurde. Eines ist mir jedoch unvergesslich geworden, nämlich dass jeder Gläubige der einst vor Yeschua steht, seine eigene Herrlichkeitskrone erhält, die ihn auszeichnet. Und es wurde mir auch klargemacht: Im Himmel ist niemand neidisch wenn jemand eine schönere Krone hat, denn jeder muss ja seine Krone mit den vierundzwanzig Ältesten vor dem Thron des Allmächtigen niederlegen um Ihn, den Ewigen anbeten.

In Eph.1,15-19 betet Paulus ab Vers 17: **“daß der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wißt, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist, was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke”.**

Im 2.Petrusbrief 1,10-11 schreibt der Apostel: **“Darum, ihr Brüder, seid um so eifriger bestrebt, eure Berufung und Auserwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, werdet ihr niemals zu Fall kommen; denn auf diese Weise wird euch der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus reichlich gewährt werden”.**

In 1.Korinther 2,9-16 sagt Paulus: **“Sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Denn wer von den Menschen kennt die Gedanken des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die Gedanken Gottes als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, so daß wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muß. Der geistliche Mensch dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, daß er ihn belehre?« Wir aber haben den Sinn des Christus”.**

**“Versammelt mir meine Heiligen,
die den Bund mit mir schlossen
beim Opfer”**

Psalm 50,5 (Luther-Version)

2. Vision vom Heerlager der Heiligen

Hier ist nun der 2. Teil der Vision vom Heerlager der Heiligen, die ich am 27.10.2012 nachmittags vom HERRN empfang. Wieder sah ich das Heerlager der Heiligen sowie ich es vor 2 Wochen das letztmal schaute. Doch nun veränderte sich das Bild, die Vision ging diesmal fokusartig ins Detail. Ich sah, wie sich die riesige Menschenmenge in grosse, mittlere und kleine Gruppen und Kreise aufteilte, sich verband und lagerte. Als ich das sah, musste ich an den Schwiegervater des Mose denken, der ihm diesbezüglich einen weisen Rat gab, den Mose befolgte. 2.Mose 18,25 sagt hierzu: *“Und Mose erwählte tüchtige Männer aus ganz Israel und machte sie zu Häuptionern über das Volk, zu Obersten über tausend, über hundert, über fünfzig und über zehn”*. Bei der Speisung der Fünftausend gab Yeschua seinen Jüngern den Befehl: *“Laßt sie sich gruppenweise lagern, je fünfzig und fünfzig”* (Luk.9,14). Yeschua sagte gar: **“Wo zwei oder drei sich in meinem Namen versammeln, da bin ich in ihrer Mitte!”**

Am nächtlichen Himmel erblickte ich nun ein starkes Licht, gleich einer sehr hellen Lampe, von dem helle Lichtstrahlen gezielt nach unten auf jedes einzelne Lager fielen und es erleuchtete. Diese Lichtstrahlen enthielten exakt auf die jeweilige Gruppe entsprechende Botschaften, Informationen und Unterweisungen. Obwohl diese Lichtstrahlen alle von dieser einzig wahren Lichtquelle: YeschuaHaMaschach, Jesus Christus ist das Licht der Welt - ausgingen, beinhalteten sie verschiedene Botschaften je nach geistlichen Stand, Fähigkeit und Aufgabe jeder Gruppe im jeweiligen Lager.

In einer Vergrößerung wurde mir einer dieser dicken Lichtstrahlen gezeigt, der von Oben herabkam. Joh.1,9 sagt über Yeschua: Er ist **„das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet“**. Dieser starke Lichtstrahl bestand aus mehradrigen Lichtbündeln gleich einem dicken Starkstromkabel. Die dicke Aussenschicht bestand aus GOTTES Liebe, welche die anderen Lichtstränge einhüllten und miteinander verband. Die anderen Lichtadern enthielten persönliche Zuwendung, Verbundenheit, Stärke, Kraft, Lehre, Unterweisung, Auferbauung, Ermahnung, Korrektur. Eine weitere Lichtader in diesem Lichtstrahl enthielt Botschaften, Offenbarungen und geistliche Dienstgaben für den Dienst, damit jeder Empfänger in der Gruppe diesen ausführen konnte.

In einer Vergrößerung sah ich, wie ein Lichtstrahl auf eine von GOTT ausgewählte Person innerhalb einer Gruppe fiel und diese erleuchtete. Lukas 11,36 sagt hierzu: **„Wenn nun dein ganzer Leib licht ist, so daß er keinen finsternen Teil mehr hat, so wird er ganz hell sein, wie wenn das Licht mit seinem Strahl dich erleuchtet“**. Genau so sah ich es. Diese Person hatte die Aufgabe, die Botschaften und Informationen an die einzelnen Glieder der Gruppe mitzuteilen und weiterzugeben.

Eph.4,7+11-16 sagt hierzu: *“Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe des Christus. **Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus,***

bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus; damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen, sondern, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus. Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Auferbauung seiner selbst in Liebe”.

Nun zeigte mir der Engel in einer Vergrößerung das Herz dieses Dieners. Da sah ich **dass er ein beschnittenes Herz hatte!** Ebenso hatten auch alle anderen Gruppenleiter ein beschnittenes Herz. Das war die Voraussetzung für diesen Dienst.

Römer 2,29 sagt hierzu: „Sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, **und seine Beschneidung geschieht am Herzen, im Geist, nicht dem Buchstaben nach. Seine Anerkennung kommt nicht von Menschen, sondern von Gott**”.

Philipper 3,3 sagt: **“Denn wir sind die Beschneidung, die wir Gott im Geist dienen und uns in Christus Jesus rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen...”**

Kolosser 2,11-15 lehrt: **“In ihm seid ihr auch beschnitten mit einer Beschneidung, die nicht von Menschenhand geschehen ist, durch das Ablegen des fleischlichen Leibes der Sünden, in der Beschneidung des Christus, da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat. Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab; und er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sie ans Kreuz heftete. Als er so die Herrschaften und Gewalten entwaffnet hatte, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an demselben”.**

Alle Diener dienten Gott hingegen und nicht menschengefällig. Alles was sie von Oben, der Quelle des Lichts als Lichtstrahl empfingen, gaben sie an jede Person in ihrer Gruppe weiter. Ich sah, wie von den Gruppenleitern kreisförmig Lichtstrahlen zu jeder Person ihrer Gruppe ausgingen um ihre Herzen mit dem Ratschluss GOTTES durch sein Wort zu erleuchten wie es die Schrift in Psalm 119,105 sagt: **“Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Weg”.**

2.Korinther 4,6 sagt: **“Denn Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi”.**

Jeder erhielt so viel "geistliches Manna" wie er benötigte. Den Überfluss steckte er in eine Umhängetasche, das war der Anteil für diejenigen, für die es bestimmt war, die noch für das Reich GOTTES erreicht werden sollten. Ich sah, wie jeder im Lager der Heiligen, selbst in der kleinsten Gruppe, **ein Lichtträger der Wahrheit GOTTES war** und letztlich auch von seinem Leib nach allen Seiten hin Lichtstrahlen ausgingen. Ihnen wurde Licht gegeben **um denen zu leuchten die in Finsternis sitzen**. Da jeder von ihnen am Strom göttlichen Lichts angeschlossen war, ging ihr Licht selbst im Sturm nicht aus.

Yeschua sagt in Matthäus 5,14-16: **"Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen"**.

Apostelgeschichte 13,47 sagt: **"Denn so hat uns der Herr geboten (Jesaja 49,6): »Ich habe dich zum Licht der Heiden gemacht, damit du das Heil seist bis an die Enden der Erde"**.

Was mich in dieser Vision beeindruckte, war das Verhalten von allen Dienern und einzelnen Gliedern im Heerlager der Heiligen. Ich sah keinen Hochmut, noch Arroganz, Stolz, Herrschsucht, Überheblichkeit, Murren, Verleumdung, Unzufriedenheit unter ihnen. Es war ja das für GOTT abgesonderte Heerlager der Heiligen.

Das Heerlager der himmlischen Heerscharen des HERRN

Nach dieser 2. Vision vom Heerlager der Heiligen öffnete mir der HERR erneut die geistlichen Augen und ich sah, das sich ringsum das Heerlager der Heiligen ein riesiges Heerlager Engel: die himmlischen Heerscharen des HERRN gerüstet zum Kampf befand, um sich für die Heiligen gottgemäss einzusetzen.

Hebr.1,14 sagt hierzu: **"Sind sie nicht allesamt dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil erben sollen?"**

Psalm 34,8 sagt: **"Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und rettet sie"**

2.Könige 6,8-18 gibt uns ein vorbildliches Beispiel vom Einsatz der Heerscharen GOTTES: Der König von Aram hatte mit seinem starken Heer, mit Pferden und Kriegswagen die Stadt umringt in der sich auch der Prophet Elisa aufhielt. Elisas Diener sagte: "Ach mein Herr, was sollen wir denn tun? Elisa aber sagte zu ihm: **"Fürchte dich nicht! Denn zahlreicher sind die, die bei uns sind als die, die bei ihnen sind. Und Elisa betete und sagte: HERR, öffne doch seine Augen, dass er sieht!" Da öffnete der HERR die Augen des Dieners und er sah! Und siehe, der Berg war voll von feurigen Pferden und Kriegswagen um Elisa herum. Und als sie zu ihm hinkamen, bat Elisa den Herrn und sprach: Schlage doch diese Heiden mit Blindheit! Da schlug er sie mit Blindheit nach dem Wort Elisas."**